

Kreditgeschäft brummt

Sparkasse Ravensburg bilanziert für 2019 Rekordwerte

RAVENSBURG (ank) - Mit einem Rekordvolumen beim Darlehensneugeschäft hat die Kreissparkasse Ravensburg das Geschäftsjahr 2019 abgeschlossen. Wie Vorstandschef Heinz Pumpmeier am Montag mitteilte, seien die Kreditzusagen an Privat- und Firmenkunden im vergangenen Jahr um acht Prozent auf 611 Millionen Euro gestiegen. „Wir sind nicht ganz unzufrieden mit dem Verlauf des Geschäftsjahres“, bilanzierte Pumpmeier.

Das Kundengeschäftsvolumen – also die Summe aus Krediten, Einlagen und Wertpapieren – übersprang 2019 erstmals die Marke von neun Milliarden Euro, und unter dem Strich blieb ein stabiler Bilanzgewinn von 6,4 Millionen Euro übrig. Vor allem bei Wohnbaudarlehen ha-

be es rege Nachfrage gegeben. Aber auch Firmenkunden hätten sich trotz üppiger Liquiditätsausstattung vermehrt Geld geliehen. Vorstandsmitglied Norbert Martin führte das auf die günstigen Konditionen bei Förderkrediten zurück. Diese würden unter Berücksichtigung von Tilgungszuschüssen inzwischen negativ verzinst – die Unternehmen müssten unter dem Strich also weniger Geld zurückzahlen als sie aufgenommen hätten.

Bei dem vor drei Jahren angestoßenen Schrumpfungsprozess ist das Kreditinstitut nach Aussage Pumpmeiers am Ziel: 16, vorwiegend schwach frequentierte Standorte wurden seitdem aufgegeben. Mit noch 35 Filialen habe die Sparkasse nun ihre Zielgröße erreicht.